

Einleitung	9
1. Pädagogische Legitimationsdefizite in schulorganisatorischen Mitbestimmungskonzepten	15
1.1 Zur Lokalisierung und Entfaltung einer "pädagogischen Sinnperspektive von Beteiligung" - Vorblick auf Zielsetzung und Gedankenführung der Studie	15
1.2 Politische Partizipation zwischen System- und Subjektorientierung (Exkurs 1)	25
1.3 Legitimationsmuster in den "Empfehlungen des Deutschen Bildungsrates" und im "Bericht der deutsch-schwedischen Kommission"	40
1.4 Schulmitwirkungsgesetze im Spiegel politischer und pädagogischer Kritik	46
1.5 Schulmitwirkung und Adressateninteresse	48
1.6 Verrechtlichung schulischer Partizipation im Zwielflicht	50
1.7 Treuhänderrecht und Erziehungsverhältnis - pädagogische Anmerkungen zu einer Rechtsfigur	56
1.8 Zur politischen bzw. pädagogischen Ambivalenz des Partizipationpostulats	60
2. Selbstwertung und Koexistenz - zur Frage partizipationslogischer Bedingungen der Möglichkeit von Erziehung	63
2.1 Zu Oberflächen- und Tiefenstrukturen des Partizipationsphänomens im Erziehungssystem	63
2.2 Zur Vorgesichte einer Auseinanderentwicklung von Partizipation und Erziehung (Exkurs 2)	64
2.3 Erziehung im Spiegel des Verhältnischarakters menschlicher Existenz	72
2.4 Die "Teilhabe des Bedingten am Unbedingten" - zur praktischen Philosophie der Subjektivität	77
2.5 Selbstbewußtsein und Selbsterhaltung zwischen Reflexivität und Präreflexivität	83
2.6 Sinnpartizipation und Sinnkrise	87
2.7 Sinnpartizipation als intersubjektive Verständigung	91
3. "Beteiligung der Betroffenen" im Kontext von Ziel-, Weg- und Forschungsfiguren pädagogischer Theoriebildung	97
3.1 Die Partizipationsfrage im Lichte von Kategorien pädagogischen Denkens und Handelns	97
3.1.1 Der strukturalistische Angriff auf das Subjekt	97
3.1.2 "Vermittlung von Subjekt und Gesellschaft" - kritische Notizen zu einer Standardformel	100
3.1.3 Der Topos "pädagogische Relevanz von Beteiligung" im Spiegel von Grundbegriffen der Erziehungswissenschaft	102
3.1.4 Das Prinzip der Stellvertretung - pädagogisches Handeln zwischen Intentionalität und Kommunikativität	105
3.1.5 Antizipation als pädagogische Denkform	112

3.1.6	Zum Aufbau von Partizipationsfähigkeiten im Lern- und Entwicklungsprozeß	116
3.1.7	Zirkelprobleme einer Logik pädagogischen Handelns	124
3.1.8	Zur normativen Bindung pädagogischer und politischer Praxis im Zeichen der "Grundwerte-Diskussion"	127
3.1.9	Partizipationstheoretische Implikationen des Verhältnisses von Pädagogik und Politik	131
3.2	"Betroffenheit" als objektive und subjektive Bedingung von Beteiligung	137
3.2.1	Betroffenheit zwischen Unverfügbarkeit und Planbarkeit	137
3.2.2	Betroffenheit im Spiegel unterschiedlicher Soziallagen	140
3.2.3	Betroffenheit als methodologische Perspektive	147
3.3	Erkenntnistheoretische und methodologische Grundfragen einer pädagogischen Partizipationsforschung	149
3.3.1	Zur "Lebensweltvergessenheit" in den Sozialwissenschaften	149
3.3.2	Wissenschaftswissen und Alltagswissen	153
3.3.3	Zur Situiertheit sozialwissenschaftlicher Vernunft	158
3.3.4	Wahrheitsidee und Adressatenreferenz	160
3.3.5	Rehabilitierung vorwissenschaftlicher Erfahrung und die Handlungsrelevanz der Erziehungswissenschaft	166
3.3.6	Zukunft als Bezugspunkt pädagogischen Handelns und erziehungswissenschaftlicher Forschung	169
3.4	Inhaltsbestimmung und Beziehungsstruktur - Bausteine einer pädagogischen Partizipationstheorie und -forschung	176
4.	Perspektiven schulpädagogischer Partizipationsforschung (Exemplifikation)	189
4.1	Zur schultheoretischen Applikation allgemeinpädagogischer Partizipationsmotive	189
4.1.1	Vorbemerkungen zur Prinzipienkonvergenz	189
4.1.2	Das Prinzip der inneren und äußeren Öffnung der Schule	192
4.1.3	Zur Vermittlung von Unterrichtssystem und Gremiensystem aus schulökologischer Sicht	197
4.1.4	Schulpädagogische Partizipationsforschung als reflexiv-aktivierende Praxisforschung	211
4.2	Richtungsanstöße zu Anlage und Strukturierung eines Partizipationsforschungsjahresprojekts "Erziehungsschwierigkeiten in der Schule"	215
4.2.1	Zur Zielsetzung und Rahmenkonzeption	215
4.2.2	Problematik der Schulalltag eingefahrener Interaktionsmuster (Phase 1 des Schulprojekts)	219
4.2.3	Aufarbeitung alternativer Führungsstile (Phase 2 des Schulprojekts)	220
4.2.4	Schulversagen - ein Versagen der Schule? (Phase 3 des Schulprojekts)	222
4.2.5	Institutionelle Bedingungen des Lehrer- und Schülerseins (Phase 4 des Schulprojekts)	224
4.2.6	Schulmitwirkungssystem - ein Beitrag zur Humanisierung der Schule? (Phase 5 des Schulprojekts)	226
4.2.7	Lehrerschule - Schülerschule - Elternschule: Verarbeitung der bisherigen Projekterfahrungen im Unterrichtsprozeß (Phase 6 des Schulprojekts)	228

4.2.8	Zur unterrichtsexternen Fortführung des Partizipations- forschungsprojekts: Perspektiven funktionaler Eltern- bildung in der Schule	230
4.2.9	Zum Forschungskontext der Projektintentionen	233
	Schluß	237
	Anmerkungen	241
	Literaturverzeichnis	275